

für die Beschäftigten der Volkswagen AG,
der Financial Services AG und der Volkswagen Immobilien GmbH

Tarifpaket geschnürt!

Tariferhöhung

3,4 (ab 1. September 2013)
+
2,2 (ab 1. Juli 2014)

Rentenbaustein

300 Euro

Ausgleich für die »Nullmonate« Juli und August 2013. Alternativ: Auszahlung von 275 Euro brutto. (Azubis und »Stipse« 95 Euro Rentenbaustein)

**Beteiligungs-
rente I
27 Euro**

für Azubis und für
»Stipse« als Monats-
beitrag zur Altersvor-
sorge.

In der Nacht zum 28. Mai erzielten IG Metall und VW nach sieben Stunden mit mehreren Unterbrechungen in der 2. Verhandlung ein Tarifergebnis. Die Proteste der Belegschaft haben die Arbeitgeber zum Einlenken bewegt.

Danach erhalten die 97 000 Beschäftigten bei VW und die

5000 Beschäftigten der Financial Services 3,4 Prozent mehr Geld ab 1. September 2013 und weitere 2,2 Prozent ab 1. Juli 2014. Die Laufzeit beträgt 20 Monate.

Neben den Entgelterhöhungen akzeptierte VW einen zusätzlichen Rentenbaustein von 300 Euro als Ausgleich für die »Nullmonate«. Der Baustein kann im Bedarfsfall

einmalig mit 275 Euro brutto ausbezahlt werden. Azubis und »Stipse« erhalten 95 Euro als verpflichtenden Rentenbaustein.

Darüber hinaus konnte die IG Metall die Beteiligungsrente I für die Azubis verbessern und für die »Stipse« erstmals die Beteiligungsrente I einführen. Der Beitrag beträgt jetzt einheitlich 27

Euro pro Monat für alle Vollzeitbeschäftigten, Azubis und Stipse. Zudem hat die IG Metall eine Verhandlungsverpflichtung für einen weiteren Rentenbaustein für Mitte 2014 vereinbart, wenn die wirtschaftliche Situation bei VW gut ist.

Das Tarifergebnis im Detail auf Seite 4.

Fläche plus eine bessere Betriebsrente



Die Proteste in den sechs Werken haben Eindruck gemacht: Bereits in der 2. Verhandlung konnten wir ein tragfähiges Ergebnis erzielen, das noch einen Tick besser ist als in der Metallindustrie.

Im Gegensatz zur Fläche gibt es zusätzlich zu den Tarifierhöhungen einen Rentenbaustein als Ausgleich für die »Nullmonate«. Alternativ können 275 Euro brutto ausgezahlt werden. Die Leihbeschäftigten bekommen eine entsprechende Einmalzahlung für diese zwei Monate. Zudem konnten wir die Beteiligungsrente I für die Azubis verbessern, die erstmals nun auch die »Stipse« bekommen. Damit hat die Ungleichbehandlung ein Ende und alle Beschäftigten bekommen 27 Euro pro Monat als Rentenbeitrag. Sollte die wirtschaftliche Situation Mitte 2014 bei VW gut sein, werden wir über einen weiteren Rentenbaustein verhandeln.

Hartmut Meine,

Bezirksleiter und Verhandlungsführer der IG Metall

Die Zielgerade wurde gemeinsam erreicht



Mit diesem Tarifabschluss haben wir das Ergebnis aus der Fläche nicht nur übernommen, sondern sogar noch etwas nachgebessert. Damit werden wir bei Volkswagen nicht nur an der allgemeinen Entwicklung der Branche beteiligt. Mit diesem Ergebnis wird auch die gute wirtschaftliche Situation des Unternehmens berücksichtigt.

Das ist unser Verdienst. Mit unserer Aktion am 14. Mai haben wir für den notwendigen Druck gesorgt.

Die Verbesserung der betrieblichen Altersvorsorge insbesondere für die Auszubildenden ist in Zeiten der Folgen des demografischen Wandels ein echter Pluspunkt. Mit dem Ergebnis können wir uns sehen lassen.

Bernd Osterloh,

Gesamtbetriebsratsvorsitzender





14. Mai: Protest in Emden



14. Mai: VW in Wolfsburg



14. Mai: Protest in Braunschweig



14. Mai: 31 000 vorm Hochhaus in Wolfsburg

Solidarisch mit der Fläche

Vom 1. bis 14. Mai beteiligten sich über 78 000 Beschäftigte im Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt an Warnstreiks und Info-Veranstaltungen. Im Tarifgebiet der Metallindustrie Niedersachsen waren rund 30 000 Beschäftigte dabei, in Osnabrück-Emsland rund 5000 und in Sachsen-Anhalt rund 2000. Dazu machten 41 000 VW-Beschäftigte aus Wolfsburg, Hannover, Salzgitter und Braunschweig Dampf. Hinzu kamen rund 7500 Beschäftigte aus den Werken Emden und Kassel. Herzlichen Dank für diesen starken Einsatz!



14. Mai: Protest in Salzgitter

49 000 VW-Beschäft



14. Mai: VW in Hannover



Hartmut Meine in Wolfsburg



Bernd Osterloh in Wolfsburg



Debora Aleo in Wolfsburg



14. Mai: Protest in Kassel

stigte machten Druck

Das Ergebnis auf einen Blick:

Mehr Entgelt in zwei Schritten!

3,4 Prozent ab 1. September 2013 für zehn Monate und 2,2 Prozent ab 1. Juli 2014 für acht Monate wurden erzielt.

► **Laufzeit:** Der Tarifvertrag läuft 20 Monate mit zwei »Nullmonaten« wie in der Metall- und Elektroindustrie. Die »Nullmonate« für Juli und August 2013 werden bei VW durch einen Rentenbaustein von 300 Euro ausgeglichen, der bei Bedarf einmalig mit 275 Euro brutto ausgezahlt werden kann. Die Azubis und »Stipse« erhalten einen verpflichtenden Rentenbaustein von 95 Euro. Der Tarifvertrag endet am 28. Februar 2015.

»Aufgrund der wirtschaftlichen Lage in der europäischen Autoindustrie ist das Ergebnis ein annehmbarer Kompromiss. Das Thema Rente wird für uns immer wichtiger.«

Frank Paetzold, Wolfsburg, VK-Leiter



»Das ist ein tragfähiges Ergebnis, insbesondere die Einmalzahlung mit der sozialen Komponente auch für die Leihbeschäftigten. Das Thema Altersvorsorge müssen wir vertiefen.«

Herta Everwien, Emden, VK-Leiterin



»Das Tarifergebnis kann man akzeptieren, obwohl nicht alle Erwartungen der Kolleginnen und Kollegen erfüllt werden konnten.«

Stefan Hölzer, Braunschweig, VK-Leiter



»Es ist kein Jubelergebnis, aber aus meiner Sicht ist es akzeptabel. Die beiden »Nullmonate« konnten wir mit dem zusätzlichen Rentenbaustein gut kompensieren.«

Björn Harmening, Salzgitter, VK-Leiter



»Aufgrund des Ergebnisses in der Fläche geht der Abschluss in Ordnung. Wichtig ist, dass wir die »Nullmonate« weg verhandeln konnten.«

Thomas Freiberg, Kassel, VK-Leiter



»Die Übernahme des Ergebnisses der Fläche, die Kompensation der »Nullmonate« und die Erhöhung der Beteiligungsrente I für Azubis und neu für »Stipse« – ein sauberer Abschluss.«

Reiner Eifler, Hannover, VK-Leiter



»Wir haben in harten Verhandlungen ein gutes Ergebnis erzielt: Der Abschluss bedeutet ein echtes Entgeltplus. Und wir konnten bei VW einige Stellschrauben noch ein wenig in eine bessere Richtung drehen.«

Waldemar Drosdziok, BRV, VW FS



»Wir sind mit dem Ergebnis zufrieden. Die Verbesserung der Beteiligungsrente I und die Einführung für »Stipse« ist ein richtiger und wichtiger Schritt in die Zukunft.«

Debora Aleo, Wob., GJAV-Vorsitzende



Monatsentgelte ab 1. September 2013

Entgeltstufe	in Euro	Stundenentgelte in Euro
1	1.875,00	12,87
2	2.093,50	14,36
3	2.311,00	15,87
4	2.529,50	17,36
5	2.747,00	18,86
6	2.899,50	19,89
7	3.046,50	20,92
8	3.196,50	21,93
9	3.350,00	22,98
10	3.497,50	24,02
11	3.651,00	25,06
12	3.889,00	26,71
13	4.127,50	28,34
14	4.379,50	30,08
15	4.632,50	31,80
16	4.902,00	33,67
17	5.172,00	35,51
18	5.459,50	37,48
19	5.745,00	39,44
20	5.999,50	41,18
21	6.255,00	42,93
22	6.508,00	44,67

Monatsentgelte ab 1. Juli 2014

Entgeltstufe	in Euro	Stundenentgelte in Euro
1	1.916,50	13,16
2	2.139,50	14,68
3	2.362,00	16,21
4	2.585,00	17,74
5	2.807,50	19,27
6	2.963,50	20,33
7	3.113,50	21,38
8	3.267,00	22,42
9	3.423,50	23,49
10	3.574,50	24,55
11	3.731,50	25,62
12	3.974,50	27,29
13	4.218,50	28,97
14	4.476,00	30,74
15	4.734,50	32,50
16	5.010,00	34,41
17	5.286,00	36,30
18	5.579,50	38,31
19	5.871,50	40,31
20	6.131,50	42,09
21	6.392,50	43,88
22	6.651,00	45,66

Ausbildungsvergütungen ab 1. September 2013

Prozent von Entgeltstufe 8 in Euro

1. Ausbildungsjahr:	28,9%	924,00
2. Ausbildungsjahr:	29,9%	956,00
3. Ausbildungsjahr:	33,0%	1.055,00
4. Ausbildungsjahr:	35,0%	1.119,00

Ausbildungsvergütungen ab 1. Juli 2014

Prozent von Entgeltstufe 8 in Euro

1. Ausbildungsjahr:	28,9%	944,00
2. Ausbildungsjahr:	29,9%	977,00
3. Ausbildungsjahr:	33,0%	1.078,00
4. Ausbildungsjahr:	35,0%	1.143,00

Studierende im Praxisverbund ab 1. September 2013

Monatsentgelt: 981,50

Studierende im Praxisverbund ab 1. Juli 2014

Monatsentgelt: 1.003,00

Beteiligungsrente I für Azubis und »Stipse«

Neu: Jetzt bekommen auch die »Stipse« die Beteiligungsrente I in voller Höhe wie die Azubis.

► **Zahlung:** Die Auszubildenden und Studierenden im Praxisverbund (»Stipse«) erhalten ab 1. Juli 2013 einen Beitrag zur Beteiligungsrente I von 27 Euro.

AutoVision: Projekte

Für die an VW-Standorten eingesetzten Beschäftigten von Autovisions-Projekten wird zeitlich parallel eine eigene Tarifbewegung geführt. Auch dort werden 5,5 Prozent gefordert. Die Verhandlungen starten am 30. Mai 2013.

Leiharbeiter bei VW

Die an VW-Standorten eingesetzten Leiharbeiter der Wolfsburg AG erhalten dieselben prozentualen Erhöhungen, die bei VW durchgesetzt werden und einmalig 275 Euro für die »Nullmonate« Juli und August 2013.